



Alexandra Blak in den ...



... kanadischen Rocky Mountains

Alexandra Blak

„Organisation von Veranstaltungen und Kommunikation mit Menschen machen mir Freude“

In der Vorstandssitzung vom 6. Mai 2013 hat der Vorstand beschlossen, Alexandra Blak als Ehrenamtsbeauftragte zu benennen.

Wie kamst Du zum Bergsteigen und zum Alpenverein?

Ich bin mit meinen Eltern als Kind in der polnischen Tatra und den österreichischen Alpen gewandert. Nach längerer Pause habe ich während meines vierjährigen Auslandsaufenthaltes in Vancouver, Kanada, wieder mit dem Wandern und Bergsteigen begonnen. Nun zurück in Deutschland, wollte ich diese Freizeitmöglichkeit weiterhin wahrnehmen und bin auf den DAV gestoßen.

Was hat Dich bewegt dieses Amt zu übernehmen?

Ich wollte schon immer einmal ehrenamtlich tätig werden, bin aber bisher nicht dazu gekommen. Als ich die Ausschreibung der Stelle als Ehrenamtsbeauftragte/r im Internet gesehen habe, dachte ich: „Nun ist es Zeit!“. Organisation von Veranstaltungen

und Kommunikation mit Menschen machen mir Freude. Daher hoffe ich, dass ich mich in diesem Amt in die gemeinsame Arbeit der AG Ehrenamt gut einbringen kann.

Was sind die Inhalte der Arbeitsgruppe Ehrenamt?

Die AG Ehrenamt hat als Ziel, Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes zu planen und umzusetzen.

Wie viele Mitarbeiter hat diese Gruppe zurzeit?

Die Gruppe hat zurzeit sechs Mitglieder, mit mir nun sieben.

Gibt es Ziele, die Du Dir für diese neue Arbeit gesteckt hast?

Mein übergeordnetes Ziel ist es, die Rahmenbedingungen fürs Ehrenamt zu verbessern. Zunächst möchte ich eine Umfrage unter den ehrenamtlich Tätigen starten, um den Status Quo von Zufriedenheit und Unzufriedenheit, Lob und Bedenken aber auch Verbesserungsvorschläge aufzunehmen. Resultierend daraus, möchte ich als erstes existierende Strukturen der Kommunikation zwischen den Gruppen als auch Einzelnen des Ehrenamtes anpassen oder neue aufbauen. Dazu gehört auch die Vermittlung zwi-

schen Aktiven des Ehrenamtes. Dabei möchte ich als Ansprechpartnerin für deren Belange dienen. Ein weiterer Punkt, der mir sehr wichtig ist, ist die Wertschätzung der ehrenamtlich Tätigen zu unterstreichen. Dazu gehört die Organisation einer Feier speziell für das Ehrenamt. Nach ausstehender Absegnung durch den Vorstand soll diese im Oktober oder November stattfinden. Zum Schluss möchte ich als ein weiteres Ziel noch die Rekrutierung von Sektionsmitgliedern ins Ehrenamt nennen. In Zusammenarbeit mit dem Vorstand möchten wir die möglichen, vielfältigen und interessanten Tätigkeiten näher beschreiben und attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen des Ehrenamtes vorstellen.

Wie viel Zeit wirst Du investieren müssen, um diese Aufgabe ehrenamtlich zu bewältigen?

Meine Aufgaben und Ziele sind zurzeit eher allgemeiner Art und konkrete Projekte werden sich im Laufe der Zeit sicherlich weiter herauskristallisieren. Dabei wird sich auch der Zeitaufwand besser abschätzen lassen.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg und Freude bei deiner Arbeit.

→ Das Interview führte Karin Spiegel.